

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2015/2016

Ausgegeben am 2. März 2016

24. Stück

81. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Sektion für Biologische Chemie
82. Habilitationskommission – Änderung der Zusammensetzung
83. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
84. Festlegung zur Vermeidung von Korrekturverfahren aufgrund gravierender Formalfehler bei der rechnerischen Ermittlung des Prüfungsergebnisses bei kumulativen Modulprüfungen (KMPs) und Modulprüfungen (MCQs)
85. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“ 2016
86. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

81. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Sektion für Biologische Chemie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 23.02.2016 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.01.2016 bis zum 14.12.2016,

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Dietmar Fuchs
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

der Sektion für Biologische Chemie zu bestellen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

82. Habilitationskommission – Änderung der Zusammensetzung

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 27.01.2016 die Entsendung der studentischen Mitglieder und der studentischen Ersatzmitglieder in die Habilitationskommission seitens der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Medizinischen Universität Innsbruck zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Habilitationskommission gehören nunmehr folgende studentische Mitglieder und studentische Ersatzmitglieder an:

Luca GALLASTRONI
als Mitglied
Maximilian NEUBAUER
als Ersatzmitglied

und

Sarah GABRIEL
als Mitglied
Natascha BRIGO
als Ersatzmitglied

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Martin Krismer
Vorsitzender

83. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Gemäß § 27 Abs 2 UG werden folgende Bevollmächtigungen erteilt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Projektlaufzeit
D-151610-042-011	Die Rolle von oxidativem Stress und Glutathione Peroxidase 4 bei chronischer Darmentzündung	Dr. Timon Adolph PhD	01.09.2015 - 31.08.2017
D-155250-011-012	Die Interaktion von Sprouty2 und PTEN beim Axonwachstum von adulten sensiblen Neuronen	Priv.-Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Barbara Hausott	01.01.2016 - 31.12.2017
D-151630-017-011	Sequencing in Iron Overload	André Viveiros	01.03.2016 - 01.03.2017

D-151620-026-012	Performance Evaluation study	Ao. Univ.-Prof. Dr. Johannes Mair	18.08.2015 - 30.12.2016
D-110420-014-012	Ribosomale Translation von DNA	Mag. Matthias Erlacher PhD	01.12.2015 - 30.11.2017
D-150700-025-011	Claudin Regulation in Folge von oxidativem Stress und Auswirkungen auf die Gesundheit	Dr. ⁱⁿ Anja Wilmes	01.12.2015 - 30.11.2017
D-152700-024-011	CRP – Antiandrogens und Abiraterone beim kastrations-resistenten Prostatakarzinom	Dr. ⁱⁿ Isabel-Maria Heidegger PhD	15.02.2016 - 31.12.2018
D-153430-013-011	Vergleich indirekter Klebeschienen	Dr. ⁱⁿ Johanna Schmid	01.12.2015 – 01.12.2016
D-151900-025-013	EDNA-Entwicklung eines diagnostischen Testkits für neurologische Autoimmunerkrankungen	Ao. Univ.-Prof. Dr. Markus Reindl	01.03.2016 – 28.02.2018
D-151740-022-011	Evaluation von Dehydroepiandrosteron und seinem Sulfatester als therapeutische Strategie der neonatalen hypoxisch-ischämischen Hirnschädigung	Dr. ⁱⁿ Anna Sophie Posod	01.01.2016 – 31.12.2018
D-151810-021-011	Determination of European Utility Weights for a Cancer-Specific Preference-Based Quality of Life Measure Derived From the EORTC QLQ-C30	Priv.-Doz. Dr. Georg Kemmler	01.01.2016 – 31.12.2017

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-151610-039-011	CED-Studien	Ao. Univ.-Prof. Dr. Robert Koch	08.10.2014 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-033-012	Chorea	Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Seppi	23.05.2008 – 31.12.2017	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151810-020-011	The neurobiology of natural reward behaviour in comparison to drugs of abuse	Dr. Rana El Rawas	01.01.2015 – 31.05.2016	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153410-011-012	Materialkundliche Forschung	Ao. Univ.-Prof. Dr. Dr. Herbert Dumfahrt	01.08.2012 – 31.12.2018	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152810-023-011	IMS	Dr. ⁱⁿ Veronika Ruzsanyi	16.03.2015 – 30.06.2016	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151620-015-012	Source Registry	Prof. Dr. Guy Friedrich	01.05.2009 – 31.12.2016	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152820-011-012	Der Effekt von Fibrinogen auf TIC	Ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Fries	01.10.2010 – 31.12.2016	Verlängerung der Bevollmächtigung

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

84. Festlegung zur Vermeidung von Korrekturverfahren aufgrund gravierender Formalfehler bei der rechnerischen Ermittlung des Prüfungsergebnisses bei kumulativen Modulprüfungen (KMPs) und Modulprüfungen (MCQs)

Gemäß § 2 Satzungsteil „Einrichtung eines für die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen in erster Instanz zuständigen monokratischen Organs“ der Medizinischen Universität Innsbruck, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 17.12.2003, Studienjahr 2003/2004, 9. Stk., Nr. 57, legt der Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten zur Vermeidung von Korrekturverfahren aufgrund gravierender Formalfehler bei der rechnerischen Ermittlung des Prüfungsergebnisses elektronischer Prüfungen fest:

Werden von einem Prüfungssenat bei elektronischen Prüfungen Fragen wegen „nicht gelehrt“ gestrichen, so sind Studierenden, welche die richtige Antwort auf die gestrichenen Fragen gegeben haben, die Punkte für diese Fragen anzuerkennen.

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

85. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“ 2016

An der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck wird zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich der Verbesserung der Situation von Personen widmen, die hilfs- und/oder pflegebedürftig sind, sei es auf Grund ihres Alters, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung, der

„Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“

für das Jahr 2016 ausgeschrieben.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (Universitätsprofessorinnen/Universitätsprofessoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter) der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck. Die eingereichten Arbeiten sollen primär aus den Fachbereichen

- **Medizin**
- **Naturwissenschaften**
- **Rechtswissenschaften**

stammen und im Jahr vor Ablauf der Einreichfrist publiziert worden sein.

Anträge sind bis spätestens

Mittwoch, den 27. April 2016

mit allen erforderlichen Unterlagen (siehe Antragsformular) einzureichen.

Einreichsstelle für die Universität Innsbruck	Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung, Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Tel.: 0512/507 – 9024; forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffg/
Einreichsstelle für die Medizinische Universität Innsbruck	Eva Mayrgündter, Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Tel.: 0512/9003 – 70092; E-Mail: eva.mayrquendter@i-med.ac.at ; Web: http://www.i-med.ac.at/qm
Antragsformular unter	LFUI: http://www.uibk.ac.at/ffg/forschungsfoerderung MUI: http://fld.i-med.ac.at/gar

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Schindler
Vizektorin für Forschung
der Universität Innsbruck

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizektorin für Forschung und Internationales
der Medizinischen Universität Innsbruck

86. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15666

Studentische/r Mitarbeiter/in, C, halbbeschäftigt, Sektion für Allgemeine Pathologie, ab sofort befristet bis 31.12.2016. Voraussetzungen: aktiv Studierende/r der Humanmedizin, absolviertes Modul 1.06 und Modul 2.01 aus Histologie sowie vertiefende Übungen aus Histologie, Erfahrung in der Betreuung von Studierenden. Erwünscht: morphologische Kenntnisse, Wahlfächer aus Radiologie und Anatomie, Genauigkeit, Sorgfalt. Aufgabenbereich: Mitwirkung an den Lehr- und Forschungsaufgaben der OE.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 960,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: 15667

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.04.2016 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.03.2017. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin, absolvierte Gegenfächer, Interesse an universitärer Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2696,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. März 2016 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin